

1861.

Zeit	Lufttemperatur im Schatten					Atmosphär. Nieder- schlag (Regen und Schnee) in par. Zollen an . . Tagen	Schnee- decke um 12 Uhr an .. Tagen	Schnee- fall an . . Tagen	Höhe d. Schnee- decke, höchste (p. Zoll) 9 Uhr
	Maxi- mum des Monats oR.	Minimum d. Monats oR.	Mittel der täglichen						
			Maxima	Minima	Maxima und Minima				
Januar	4,0 (26.)	— 23,0 (9.)	— 3,27	— 8,45	— 5,86	0,72 (13)	27	5	12,0
Februar	8,8 (23.)	— 4,0 (13.)	4,50	0,26	2,38	0,36 (11)	0	4	0,1
März	13,2 (29.)	— 3,2 (14.)	6,59	1,14	3,86	2,74 (21)	0	12	0
April	14,0 (17.)	— 4,5 (21.)	8,59	1,33	4,96	0,33 (9)	0	4	0
Mai	21,0 (27.)	— 2,5 (9.)	12,38	5,09	8,73	1,29 (11)	0	4	0
Juni	24,5 (22.)	5,6 (5.)	17,67	10,03	13,85	3,71 (15)	0	0	0
Juli	21,5 (23.)	6,0 (30.)	17,39	10,36	13,87	4,54 (18)	0	0	0
August	23,2 (17.)	5,2 (22.)	18,20	9,51	13,85	1,24 (8)	0	0	0
Septbr.	22,0 (3.)	4,0 (28.)	14,58	7,32	10,95	2,71 (17)	0	0	0
Octbr.	17,6 (9.)	— 4,2 (27.)	11,87	4,08	7,97	0,25 (5)	0	0	0
Novbr.	10,4 (13.)	— 7,0 (19.)	5,64	0,21	2,92	3,80 (19)	0	2	0
Decbr.	7,5 (1.)	— 8,8 (26.)	2,16	— 2,29	— 0,06	0,81 (12)	1	3	1
Jahr (Mittel)	15,64	— 3,03	9,69	3,21	6,45	Summe 22,50 (159)	Summe 28	Summe 34	Maxi- mum 12,0

Mitteltemperatur des Jahres 6,45° R.

II.

Meteorologische Beobachtungen zu Salzhausen in
den Jahren 1860 und 1861.Von dem Großh. Salinen-Inspector Herrn **Tasche** in Salzhausen.

Mit der Anstellung meteorologischer Beobachtungen an hiesigem Ort bin ich seit dem Jahr 1852 beschäftigt, und ist das Ergebniss derselben in diesen Berichten niedergelegt.

Das Thermometer, welches zur Bestimmung der Lufttemperaturen dient, ist die Hälfte eines August'schen Psychrometers, hängt frei in der Luft, mit der Lage gegen Norden und stets im Schatten. Es hat eine Länge von ca. $12\frac{1}{2}$ " und besitzt eine Eintheilung von $+ 80^{\circ}$ R. bis $- 23^{\circ}$ R. Die Meereshöhe des Punctes, wo dieses Thermometer aufgestellt ist, wurde zu 593 Darmstädter Fufs bestimmt, welche man auch für das Barometer gelten lassen kann (Nullpunct des Ortes = 578,65 Darmstädter Fufs). Zu einer Vergleichung dieses Instrumentes mit einem sogenannten Normalthermometer hat sich bis jetzt noch keine Gelegenheit dargeboten.

Das Barometer ist ein einfaches Instrument der gewöhnlichen Art, von dem verstorbenen Mechanikus Fuhr in Gießen gefertigt und im Inneren des Hauses angebracht. Beobachtungen wurden in den letzten Jahren nicht mehr damit angestellt, weil solche für Salzhausen von untergeordnetem Werthe sind.

Zur Bestimmung der Windrichtung dient die Wetterfahne eines gegenüber liegenden Gebäudes, das ziemlich genau nach den Weltgegenden liegt. In neuerer Zeit habe ich aber auf meinem Wohngebäude eine besondere Wetterfahne anbringen lassen, deren eiserne Achse im Inneren des Hauses mit einem Zeiger versehen ist, der über einer genau angefertigten Windrose hingeleitet und gestattet, jederzeit den Gang der Luftströmungen zu verfolgen. Die Meereshöhe der Wetterfahne beträgt 635 Fufs.

Der Regenschirm besteht aus einem mit rother Oelfarbe angestrichenen Trichter aus Eisenblech, der sich in ein längeres Röhrchen endigt, was mit einem graduirten Cylinderglas in Verbindung steht. Er ist auf der Firste einer Dachgaube ca. 50 Fufs über dem umgebenden Terrain aufgesetzt und seine auffangende Oberfläche beträgt 41,83 par. \square ". Die Meereshöhe dieser Stelle ergiebt sich zu 628,65 Darmstädter Fufs. Das graduirte Glas ist in ganze und noch weiter in $\frac{1}{10}$ Pariser Cubikzoll auf empirische Weise eingetheilt und dient eine besondere Hülftabelle dazu, um aus der Größe des Niederschlags mit Rücksicht auf die Auffangfläche die Regenhöhe in Pariser Zoll zu berechnen. Aus dem Ergebnifs wird eine Reduction in Darmst. Mafs vorgenommen.

Die Einträge in das Beobachtungsjournal geschehen durch mich selbst oder in meiner Abwesenheit durch einen der Unterbeamten der hiesigen Saline. Es wäre sehr wünschenswerth, dafs bei einem Wechsel in der Direction der Salzhäuser Werke die jetzigen, in einer Periode von beinahe 12 Jahren angestellten Beobachtungen gleichmäfsig von anderer Seite fortgesetzt werden möchten.

1860.	Januar	Februar	März	April	Mai
I. Thermometer nach Réaum.					
Mittel der Beobachtungen um 7 Uhr Morgens	1,25	— 3,65	0,01	4,23	9,01
„ 12 „ Mittags	2,78	0,03	3,87	9,24	14,70
„ 9 „ Abends	0,85	— 2,25	1,32	5,02	9,41
Mittel aus sämtlichen Beobachtungen	1,63	— 1,96	1,73	6,16	11,04
Höchstes Mittel eines Tages	7,97 (1.)	2,67 (28.)	6,73 (29.)	11,40 (7.)	16,07 (19.)
Niedrigstes „ „ „	— 3,27 (10.)	6,30 (15.)	— 3,93 (9.)	2,20 (19.)	5,37 (29.)
Höchster zu den oben angegebenen Stunden beobachteter Thermometerstand	9,1 (1.)	3,2 (29.)	9,2 (21.)	16,0 (7.)	20,7 (18.)
Tiefster desgl.	— 5,0 (11.)	— 11,0 (15.)	— 6,0 (11.)	0,4 (20.)	2,3 (7.)
Größter Unterschied der Thermometerstände	14,1	14,2	15,2	16,4	23,0
Anzahl der Tage, an welchen die mittlere Temperatur 0 oder unter 0 war	10	21	6	—	—
Anzahl der Tage, an welchen die Temperatur auf 0 oder unter 0 sank	13	26	13	—	—
Anzahl der Tage, an welchen die Temperatur auf 20° und darüber stieg	—	—	—	—	3
II. Winde bei zweimaliger täglicher Beobachtung					
	Anzahl der Beobachtungen				
	62	58	62	60	62
Anzahl der Nordwinde	—	2	3	2	4
„ „ Nordostwinde	1	7	2	6	4
„ „ Ostwinde	—	5	—	12	9
„ „ Südostwinde	9	3	4	8	2
„ „ Südwinde	5	1	—	—	2
„ „ Südwestwinde	40	19	37	15	29
„ „ Westwinde	6	15	15	12	10
„ „ Nordwestwinde	1	6	1	5	2
Wenn die Anzahl der Beobachtungen = 100 gesetzt wird, so verhalten sich die vorstehenden 8 Winde der Reihe nach wie die Zahlen 2,0 : 5,6 : 6,0 : 13,2 : 5,8 : 46,9 : 16,0 : 4,5.					

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jahr
11,08	11,35	10,91	8,07	4,88	0,26	1,43	4,62
16,34	15,95	15,23	13,38	8,83	2,78	0,77	8,66
10,68	10,97	10,95	8,98	5,10	0,39	0,99	5,03
12,70	12,76	12,36	10,14	6,27	0,96	0,55	6,10
17,13	18,57	15,73	13,50	9,73	6,40	5,53	18,57
(25.)	(18.)	(16.)	(1.)	(2.)	(15.)	(6.)	
9,46	9,63	10,73	6,73	1,40	2,96	5,47	5,47
(15.)	(30.)	(19.)	(13.)	(31.)	(3.)	(25.)	
21,6	23,0	19,9	17,1	14,0	10,0	7,3	23,0
(24.)	(17.)	(16.)	(1.)	(1.)	(15.)	(7.)	
7,3	7,2	7,0	1,7	0,8	5,7	9,2	11,0
(15.)	(27.)	(9.)	(12.)	(31.)	(13.)	(29.)	
28,9	30,2	26,9	18,8	14,8	15,7	16,5	34,0
—	—	—	—	—	8	17	62
—	—	—	—	1	17	21	91
6	3	—	—	—	—	—	12
60	62	62	60	62	60	62	732
—	—	—	1	1	—	2	15
—	4	—	6	1	6	4	41
—	4	—	4	—	3	7	44
5	4	2	4	10	30	16	97
3	6	1	9	5	3	7	42
43	20	47	26	31	15	21	343
8	21	12	4	9	3	2	117
1	3	—	6	5	—	3	38

1860.	Januar	Februar	März	April	Mai
III. Niederschläge und Witterung.					
Anzahl der Tage mit Regen	11	5	11	4	11
Schnee	2	4	6	2	—
Schnee und Regen	2	3	—	—	—
Gewitter	—	—	—	1	1
Hagel	—	—	—	1	—
Nebel	1	—	—	—	1
Stürmen	1	2	2	2	2
Heitere Tage	8	3	14	10	19
Trübe und bedeckte Tage	20	3	14	12	7
Gemischte Tage	3	23	3	8	5
IV. Gröfse des Niederschlags durch den Regenmesser bestimmt in Par. Zollen.					
Höhe des Niederschlags	1,85	1,69	1,39	0,67	2,22
Reducirt in Darmst. Zollen	—	—	—	—	—
Auf Schnee kommen in Pariser Zollen von dem gesammten Niederschlag circa	—	—	—	—	—
V. Besondere Erscheinungen.					
Am 23. Juli Abends nach 7 Uhr wurden Erderschütterungen verspürt.					
1861.					
I. Thermometer nach Réaumur.					
Mittel der Beobachtungen um 7 Uhr Morgens	— 7,19	0,92	2,16	2,84	7,95
„ 12 „ Mittags	— 3,63	4,93	6,54	8,96	12,95
„ 9 „ Abends	— 5,85	2,16	3,47	4,05	7,80
Mittel aus sämmtlichen Beobachtungen	— 5,55	2,67	4,05	5,28	9,56
Höchstes Mittel eines Tages	3,10	6,93	9,76	8,90	16,73
	(26.)	(22.)	(29.)	(25.)	(28.)
Niedrigstes „ „ „	— 17,33	— 2,66	— 0,40	2,27	3,27
	(9.)	(11.)	(14.)	(9.)	(4.)
Höchster zu den oben angegebenen Stunden beobachteter Thermometerstand	3,9	11,0	14,2	13,3	21,0
	(26.)	(23.)	(29.)	(12.)	(13.)

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jahr
17	12	21	12	13	4	3	124
—	—	—	—	—	3	9	26
—	—	—	—	—	—	—	5
6	1	5	—	1	—	—	15
—	—	—	—	1	—	—	2
—	—	—	2	2	—	—	6
—	—	2	—	1	—	—	12
9	9	5	16	9	8	4	114
10	13	15	7	17	19	25	162
11	9	11	7	5	3	2	90
3,52	1,91	5,03	1,32	1,85	1,11	1,88	24,47
—	—	—	—	—	—	—	26,48
—	—	—	—	—	—	—	1,91200
12,55	12,21	11,45	8,02	4,80	2,06	— 1,60	5,51
17,16	16,46	17,06	12,79	11,45	4,46	1,32	8,37
12,20	12,26	13,05	9,54	6,59	2,48	— 0,90	5,57
13,97	13,64	13,85	10,11	7,61	3,00	— 0,39	6,48
19,37	16,00	18,63	13,87	14,03	8,47	5,97	19,37
(21.)	(23.)	(16.)	(4.)	(10.)	(13.)	(1.)	
10,63	10,30	10,43	7,73	— 0,57	— 4,16	— 6,07	— 17,33
(30.)	(1.)	(26.)	(16.)		(19.)		
23,3	21,2	22,7	17,0	17,2	9,0	8,0	23,3
(21.)	(23.)	(16.)	(5.)	(10.)	(13.)	(9.)	

1861.	Januar	Februar	März	April	Mai
Tiefster zu den oben angegebenen Stunden beobachteter Thermometerstand	—21,7 (16.)	— 5,0 (11.)	— 2,5 (14.)	— 1,0 (11.)	0,7 (8.)
Größter Unterschied der Thermometerstände	25,6	16,0	16,7	14,3	20,3
Anzahl der Tage, an welchen die mittlere Temperatur 0 oder unter 0 war	25	4	1	—	—
Anzahl der Tage, an welchen die Temperatur auf 0 oder unter 0 sank	25	11	7	—	—
Anzahl der Tage, an welchen die Temperatur auf 20° und darüber stieg	—	—	—	—	4
II. Winde bei zweimaliger täglicher Beobachtung.					
	Anzahl der Beobachtungen				
	62	56	62	60	62
Anzahl der Nordwinde	13	—	1	4	1
„ „ Nordostwinde	1	1	2	8	8
„ „ Ostwinde	—	1	1	8	2
„ „ Südostwinde	17	9	1	9	3
„ „ Südwinde	5	5	3	12	—
„ „ Südwestwinde	23	31	34	11	23
„ „ Westwinde	3	9	15	1	15
„ „ Nordwestwinde	—	—	5	7	10
Wenn die Anzahl der Beobachtungen = 100 gesetzt wird, so verhalten sich die vorstehenden 8 Winde der Reihe nach wie die Zahlen 4,2 : 4,4 : 4,4 : 11,4 : 8,2 : 45,5 : 17,5 : 4,4.					
III. Niederschläge und Witterung.					
Anzahl der Tage mit					
Regen	—	4	9	4	12
Schnee	6	1	3	1	—
Schnee und Regen	—	—	2	—	—
Gewitter	—	—	3	—	—
Hagel	—	—	1	—	1
Nebel	4	1	—	—	—
Stürmen	—	—	1	—	—
Heitere Tage	9	7	12	20	17
Trübe und bedeckte Tage	18	12	11	7	6
Gemischte Tage	4	9	8	3	8

Juni	Juli	August	September	October	November	December	Jahr
7,2 (3.)	8,9 (1.)	8,2 (24.)	4,2 (30.)	— 4,8 (27.)	— 6,5 (19.)	— 8,2 (20.)	— 21,7
16,1	12,3	14,5	12,8	22,0	15,5	16,2	25,6
—	—	—	—	1	5	17	53
—	—	—	—	5	9	18	75
5	3	5	—	—	—	—	17
60	62	62	60	62	60	62	730
3	—	1	3	2	—	3	31
1	—	—	—	4	3	4	32
1	—	—	3	13	—	3	32
7	2	6	—	11	1	17	83
6	5	5	1	4	5	9	60
34	44	36	18	16	43	19	332
7	11	11	35	10	7	4	128
1	—	3	—	2	1	3	32
15	14	5	17	2	14	7	103
—	—	—	—	—	—	2	13
—	—	—	—	—	—	—	2
4	1	2	2	—	—	—	12
—	1	—	—	—	—	—	3
—	—	1	4	2	2	1	15
—	—	—	—	—	1	—	2
12	14	23	11	22	10	15	172
10	5	5	10	6	19	13	122
8	12	3	9	3	1	3	71

1861.	Januar	Februar	März	April	Mai
IV. Gröfse des Niederschlags durch den Regenschlag; bestimmt in Par. Zollen.					
Höhe des Niederschlags	0,07	0,37	1,73	0,14	1,09
Reducirt in Darmst. Zollen	—	—	—	—	—
Auf Schnee kommen in Pariser Zollen von dem gesammten Niederschlag circa	0,067	0,239	—	—	—
V. Besondere Erscheinungen.					
Am 3. Juli Erscheinung eines Kometen. Am 4. Dec. Feuermeteor Abends 9 Uhr in nordöstlicher Richtung sich zeigend.					
Anmerk. : In dem VIII. Berichte Seite 73 muß es bei der in Darmst. Zoll. reducirten Regenmenge heißen 17.24.					
Desgleichen Seite 75 17.23.					

V.

Meteoritische Notizen aus dem Vereinsgebiet.

Von Herrn Dr. **Otto Buchner** in Gießen.

Im VIII. Bericht von 1860 stellte ich Mittheilungen über das Meteor vom 20. Januar 1860 zusammen. Diese Lichterscheinung ist aber nicht allein in unserem Vereinsgebiet, sondern weit über dessen Grenzen gesehen worden : so in Nortorf in Holstein, in Coblenz, in Sons-le-Saulnier, Dep. Jura, und in Mühlhausen, Elsass. An letzterem Orte bemerkte man ein anfangs weißes, dann rothes Licht und heftige Detonation. In jener Gegend muß also die Feuerkugel explodirt haben. Von niederfallenden Steinen ist nichts bemerkt worden*).

*) Notizen darüber finden sich in Mittheil. d. Vereins nördl. d. Elbe, 1860, H. 4, Kiel 1861. Clement in Hamburg. Nachrichten 1860, Nr. 31. Züricher Vierteljahrschr. V, 229.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Tasche Hans

Artikel/Article: [Meteorologische Beobachtungen zu Salzhausen in den Jahren 1860 und 1861. 84-92](#)